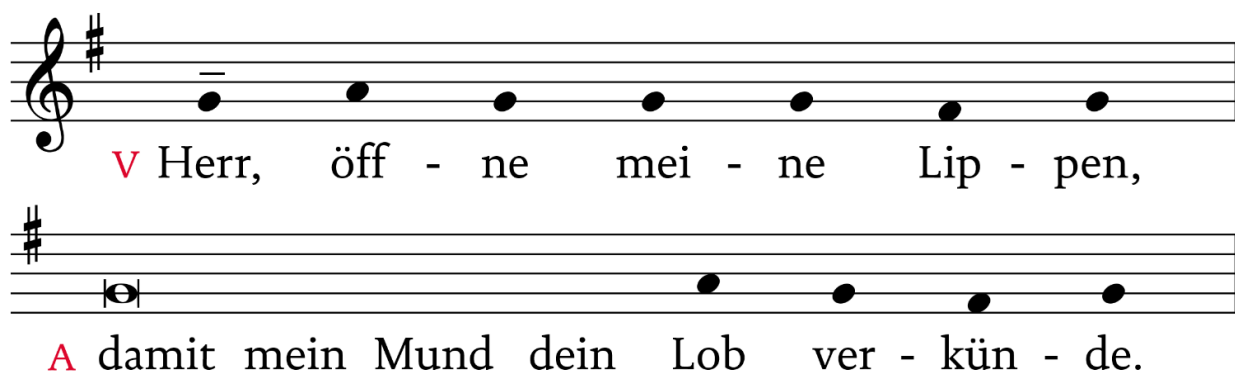




**DIE FEIER DER TRAUERMETTE  
AM KARSAMSTAG**

## VORZUBEREITEN: 13 brennende Kerzen

### ERÖFFNUNG



v Herr, öff - ne mei - ne Lip - pen,  
A damit mein Mund dein Lob ver - kün - de.

Karsamstag,

Tag der Grabesruhe.

Tag der enttäuschten Hoffnungen. Gott, so fern und doch so nah.

Nach altem Brauch feiert die Kirche an diesem Tag die „Trauermette“. Diese Form des Betens stammt aus dem morgendlichen Brevier der Mönche. Zentraler Bestandteil der Trauermette sind die Klagelieder des Propheten Jeremia, die sogenannten „Lamentationen“.

Im Laufe der Feier werden 12 Kerzen ausgelöscht, bis nur noch eine brennende Kerze übrigbleibt. Alle 12 Jünger verlassen Jesus, doch **ein** Licht bleibt, das Licht Gottes.

Die 1. Kerze wird gelöscht
----------------------------

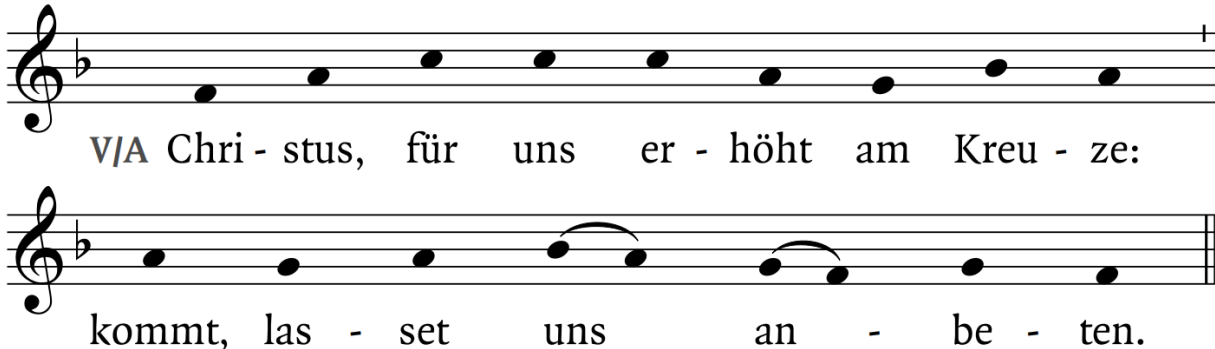
Golgatha.

Im Ende der Neubeginn.

Die Nacht weicht dem Tag, die Verzweiflung der Zuversicht,  
der Tod dem Leben.

Gott wird alle Tränen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.

## INVITATORIUM - GL 307/2 (PSALM 95)



V/A Chri - stus, für uns er - höht am Kreu - ze:  
kommt, las - set uns an - be - ten.

Text u. Melodie: nach Antiphonale Romanum



VI

- 1 Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn \*  
und zujauchzen dem Fels unsres Heiles!
- 2 Lasst uns mit Lob seinem Angesicht nahen, \*  
vor ihm jauchzen mit Liedern!
- 3 Denn der Herr ist ein großer Gott, \*  
ein großer König über allen Göttern.
- 4 In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, \*  
sein sind die Gipfel der Berge.
- 5 Sein ist das Meer, das er gemacht hat, \*  
das trockene Land, das seine Hände gebildet.
- 6 Kommt, lasst uns niederfallen, uns vor ihm  
verneigen, \*  
lasst uns niederknien vor dem Herrn, unserm Schöpfer!
- 7 Denn er ist unser Gott, /  
wir sind das Volk seiner Weide, \*  
die Herde, von seiner Hand geführt.



8 Ach, würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören! /  
 „Verhärtet euer Herz nicht wie in Meríba, \*  
 wie in der Wüste am Tag von Massa!

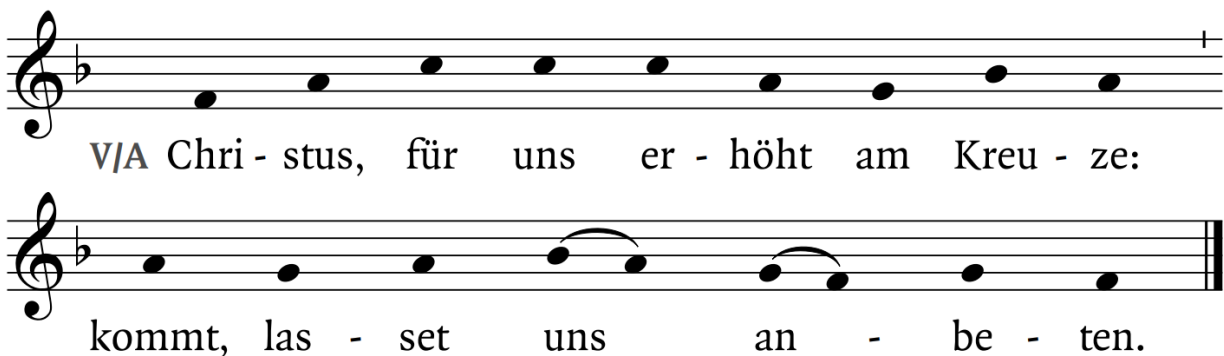
9 Dort haben eure Väter mich versucht, \*  
 sie haben mich auf die Probe gestellt und hatten doch mein  
 Tun gesehen.

10 Vierzig Jahre war mir dies Geschlecht zuwider /  
 und ich sagte: Sie sind ein Volk, dessen Herz  
 in die Irre geht; \*  
 denn meine Wege kennen sie nicht.

11 Darum habe ich in meinem Zorn geschworen: \*  
 Sie sollen nicht kommen in das Land meiner Ruhe.“

12 Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
 und dem Heiligen Geiste,

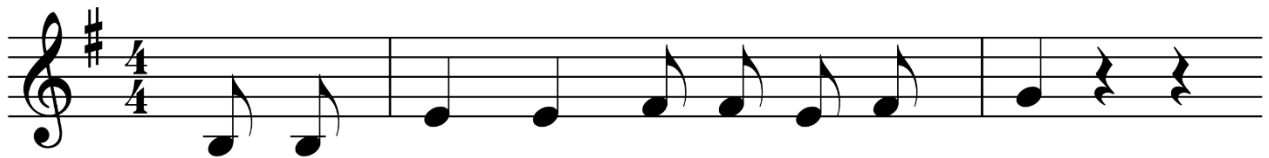
13 wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \*  
 und in Ewigkeit. Amen. **Kv**



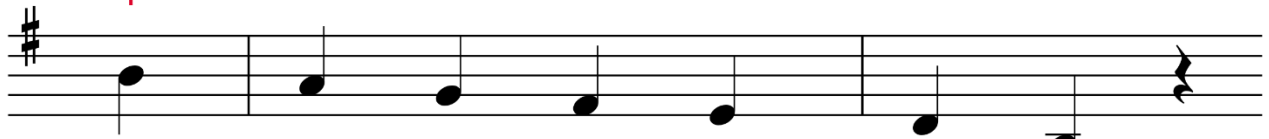
Text u. Melodie: nach Antiphonale Romanum

Die 2. Kerze wird gelöscht

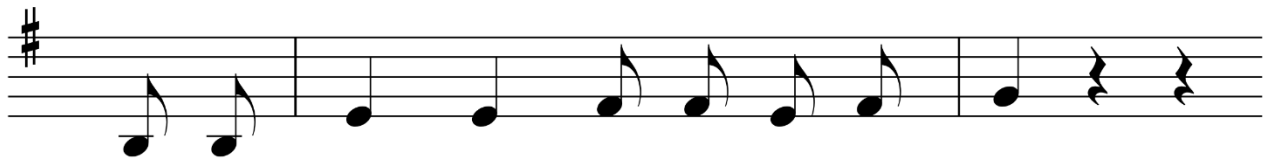
## HYMNUS - GL 283



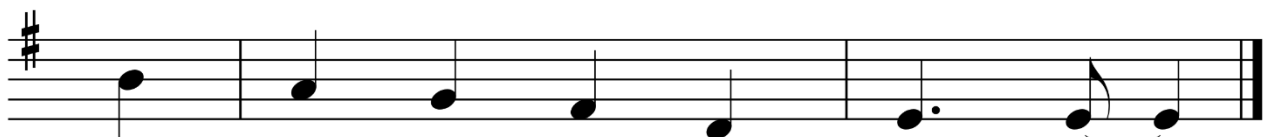
1-4 Aus der Tie - fe ru - fe ich zu dir:



1 Herr, hö - re mei - ne Kla - gen,  
2 Herr, öff - ne dei - ne Oh - ren,  
3 Herr, ach - te auf mein Fle - hen,  
4 Nur dir will ich ver - trau - en,



1-4 aus der Tie - fe ru - fe ich zu dir:



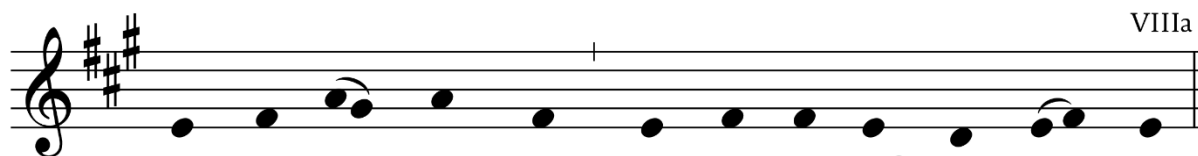
1 Herr, hö - re mei - ne Fra - gen.  
2 Ich bin hier ganz ver - lo - ren.  
3 Ich will nicht un - ter - ge - hen.  
4 Auf dein Wort will ich bau - en.

T: Uwe Seidel 1981 nach Ps 130,1-2, M: Oskar Gottlieb Blarr 1981

Die 3. Kerze wird gelöscht



## ERSTER PSALM - GL 664/1+2 (PSALM 4)



**Kv** Sei mir gnä-dig, Herr, und hö-re auf mein Fle-hen.

T: nach Ps 4,2, M: Antiphonale zum Stundengebet 1979



**1** Wenn ich rufe, erhöre mich, \*

Gott, du mein Retter!

**2** Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war. \*

Sei mir gnädig und hör auf mein Flehen!

**3** Ihr Mächtigen, wie lange noch schmäht ihr meine Ehre, \*

warum liebt ihr den Schein und sinnt auf Lügen?

**4** Erkennt doch: Wunderbar handelt der Herr an den

Frommen; \*

der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe.

**5** Ereifert ihr euch, so sündigt nicht! \*

Bedenkt es auf eurem Lager und werdet stille!

**6** Bringt rechte Opfer dar \*

und vertraut auf den Herrn!



7 Viele sagen: „Wer lässt uns Gutes erleben?“ \*

Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten!

8 Du legst mir größere Freude ins Herz, \*

als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.

9 In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein; \*

denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen.

10 Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*

und dem Heiligen Geiste.

11 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \*

und in Ewigkeit. Amen. Kv



Kv Sei mir gnä-dig, Herr, und hö-re auf mein Fle-hen.

T: nach Ps 4,2, M: Antiphonale zum Stundengebet 1979

## ORATION

Lasst uns beten:

Herr Jesus Christus, du hast Angst und Not mit uns geteilt. Wir danken dir, dass wir in unseren Ängsten zu dir rufen können und in deiner rettenden Nähe geborgen sind. Amen.

Die 4. Kerze wird gelöscht

## GESANG AUS DEM ALTEN TESTAMENT - GL 657/6+7 (JES 38,10-12.16.20)

Kv Mi - se - ri - cor - di - as Do - mi - ni

in ae - ter - num can - ta - bo.

I / ( ) / \* /

1 Ich sagte: In der Mitte meiner Tage /  
muss ich hinab zu den Pforten der Unterwelt, \*  
man raubt mir den Rest meiner Jahre.

2 Ich darf den Herrn nicht mehr schauen im Land der Lebenden, \*  
keinen Menschen mehr sehen bei den Bewohnern der Erde.

3 Meine Hütte bricht man über mir ab, \*  
man schafft sie weg wie das Zelt eines Hirten.

4 Wie ein Weber hast du mein Leben zu Ende gewoben, \*  
du schneidest mich ab wie ein fertig gewobenes Tuch.

5 Vom Anbruch des Tages bis in die Nacht \*  
gibst du mich völlig preis.

6 Herr, ich vertraue auf dich; du hast mich geprüft. \*  
Mach mich gesund und lass mich wieder genesen!





7 Der Herr war bereit, mir zu helfen; \*

wir wollen singen und spielen im Haus des Herrn, solange wir leben.

8 Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*

und dem Heiligen Geist.

9 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \*

und in Ewigkeit. Amen. *Kv*

*Kv* Mi - se - ri - cor - di - as Do - mi - ni

in ae - ter - num can - ta - bo.

## ORATION

Lasst uns beten:

Barmherziger Gott, du bist unsere Zuflucht in Not und Verzweiflung. Gib uns durch Jesus, deinen Sohn, die Kraft, an deine Liebe zu glauben, auch wenn dir deine Wege mit uns nicht verstehen. Amen.

Die 5. Kerze wird gelöscht

## ZWEITER PSALM - GL 633/3+4 (PSALM 24)

Kv Hebt euch, ihr To - re, hebt euch, ihr  
To - re! Un - ser Kö - nig kommt.

T: nach Ps 24,7, M: Christian Matthias Heiß 2009

VII  
/ - \* -

- 1 Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, \*  
der Erdkreis und seine Bewohner.
- 2 Denn er hat ihn auf Meere gegründet, \*  
ihn über Strömen befestigt.
- 3 Wer darf hinaufziehen zum Berg des Herrn, \*  
wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?
- 4 Der reine Hände hat und ein lauter Herz, \*  
der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.
- 5 Er wird Segen empfangen vom Herrn \*  
und Heil von Gott, seinem Helfer.
- 6 Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, \*  
die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs.
- 7 Ihr Tore, hebt euch nach oben, /  
hebt euch, ihr uralten Pforten; \*  
denn es kommt der König der Herrlichkeit.
- 8 Wer ist der König der Herrlichkeit? /  
Der Herr, stark und gewaltig, \*  
der Herr, mächtig im Kampf.



9 Ihr Tore, hebt euch nach oben, /  
 hebt euch, ihr uralten Pforten; \*  
 denn es kommt der König der Herrlichkeit.

10 Wer ist der König der Herrlichkeit? /  
 Der Herr der Heerscharen, \*  
 er ist der König der Herrlichkeit.

11 Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
 und dem Heiligen Geist.

12 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \*  
 und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

**Kv** Hebt euch, ihr To - re, hebt euch, ihr  
 To - re! Un - ser Kö - nig kommt.

T: nach Ps 24,7, M: Christian Matthias Heiß 2009

## ORATION

Lasst uns beten:

Herr Jesus Christus, die Macht deiner Liebe sprengt die Tore der Unterwelt auf. Mitten im Reich des Todes setzt du die Macht des Lebens frei. Wir danken dir für deinen Mut und deine Treue.

Amen.

Die 6. Kerze wird gelöscht

## SCHRIFTLESUNG (KLAGE LIEDER 5,1-22)

*Höhepunkt dieser Feier sind die Lamentationen des Propheten Jeremia.  
Sie können im Rezitationston gesungen werden.*

HERR, denk daran, was uns geschehen, / blick her und sieh unsre  
Schmach!

An Fremde fiel unser Erbe, / unsre Häuser kamen an Ausländer.

Waisen wurden wir, vaterlos, / unsere Mütter wurden Witwen.

Unser Wasser trinken wir für Geld, / unser Holz müssen wir bezahlen.

Wir werden getrieben, das Joch auf dem Nacken, / wir sind müde, man  
versagt uns die Ruhe.

Nach Ägypten streckten wir die Hand, / nach Assur, um uns mit Brot zu  
sättigen.

Unsere Väter haben gesündigt; sie sind nicht mehr. / Wir müssen ihre  
Sünden tragen.

Sklaven herrschen über uns, / niemand entreißt uns ihren Händen.

Unter Lebensgefahr holen wir unser Brot, / bedroht vom Schwert der  
Wüste.

Unsere Haut glüht wie ein Ofen / von den Gluten des Hungers.

Frauen schändet man in Zion, / Jungfrauen in den Städten von Juda.

Fürsten werden von ihrer Hand gehängt, / den Ältesten nimmt man die  
Ehre.

Junge Männer müssen die Handmühlen schleppen, / unter der Holzlast  
brechen Knaben zusammen.

Die Alten bleiben fern vom Tor, / die Jungen vom Saitenspiel.

Dahin ist unseres Herzens Freude, / in Trauer gewandelt unser Reigen.

Die Krone ist uns vom Haupt gefallen. / Weh uns, wir haben gesündigt!

Darum ist krank unser Herz, / darum sind trüb unsere Augen  
über den Zionsberg, der verwüstet liegt; / Füchse laufen dort umher.  
Du, HERR, thronst ewig, / dein Thron besteht von Geschlecht zu  
Geschlecht.

Warum willst du uns für immer vergessen, / uns verlassen fürs ganze  
Leben?

Lass du, HERR, uns zurückkehren zu dir, / dann kehren wir um! /  
Erneuere unsere Tage wie in der Urzeit.

Oder hast du uns denn ganz verworfen, / zürnst du uns über alle Maßen?

Die 7. Kerze wird gelöscht

### RESPONSORIUM – GL 287

Christus war für uns ge - hor - sam bis zum Tod,  
bis zum Tod am Kreu - ze. Darum hat ihn Gott ü - ber  
al - le er - höht und ihm den Na - men ver -  
lie - hen, der grö - ßer ist als al - le Na - men.

*Am Gründonnerstag endet der Gesang bei \*, am Karfreitag bei \*\*; am  
Karsamstag wird er vollständig gesungen.*

T: nach Phil 2,8,9, M: Alan Wilson 2009

Die 8. Kerze wird gelöscht

## STILLE

*Es kann eine längere Stille erfolgen*

### LOBGESANG DES ZACHARIAS / BENEDICTUS – GL 310/8 + 617/2 (Lk 1,68-79)

*d/d.* Va

Du hast uns er - löst durch dein Kreuz und

dein Blut. Hilf uns, Herr, un - ser Gott.

V

1 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israe[el]s! \*

Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;

2 er hat uns einen starken Retter erweckt \*

im Hause seines Knechtes David.

3 So hat er verheißen von alters her \*

durch den Mund seiner heiligen Propheten.

4 Er hat uns errettet vor unseren Feinden \*

und aus der Hand aller, die uns hassen;

5 er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet /

und an seinen heiligen Bund gedacht,\*

an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;

6 er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, /

ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit \*

vor seinem Angesicht all unsre Tage.



7 Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; /  
denn du wirst dem Herrn vorangehn \*  
und ihm den Weg bereiten.

8 Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils  
beschenken \*  
in der Vergebung der Sünden.

9 Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes \*  
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,

10 um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten  
des Todes, \*  
und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

11 Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste.

12 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen. Kv

Die 9. Kerze wird gelöscht



## **FÜRBITTEN**

Am diesem Tag, Gott,  
an dem dein Kommen zu uns, dein Mitgehen mit uns, dein Dasein für uns  
durchkreuzt wurde, bitten wir dich:

Für alle die offen und öffentlich trauern können und für alle, die ihre  
unsicheren Gefühle hinter einer Fassade verstecken  
- mache allen Mut, sich so zu geben, wie sie empfinden.

### *Stille*

Für alle, die angesichts des Leis sprachlos geworden sind, und für alle, die  
ihre kleinmütigen Gedanken in große Worte kleiden  
- gib allen die Kraft, zu sich zu stehen.

### *Stille*

Für alle, die sich ihrer Tränen nicht schämen, und für alle, die ihre  
ohnmächtige Verzweiflung unter der Maske gespielter Selbstherrlichkeit  
verbergen  
- hilf alle, sich frei zu machen von dem, was sie lähmt.

### *Stille*

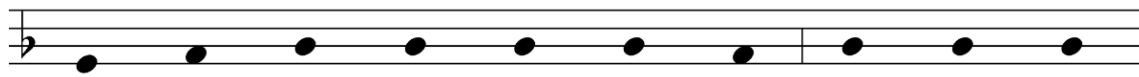
Niemanden, Gott, lässt der Anblick des Kreuzes,  
die Nähe des Todes, die Last der Trauer unberührt.  
Hilf uns, diesen Anblick auszuhalten, diese Nähe anzunehmen, diese Last  
zu tragen.  
Durch deinen Geist der Hoffnung  
und der Liebe und des Vertrauens.



## VATERUNSER – GL 632/2



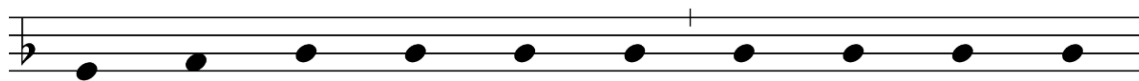
V Lasst uns be - ten, wie der Herr uns ge - lehrt hat:



A Va - ter un - ser im Him - mel, ge - hei - ligt



wer - de dein Na - me. Dein Reich kom - me.



Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel



so auf Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib



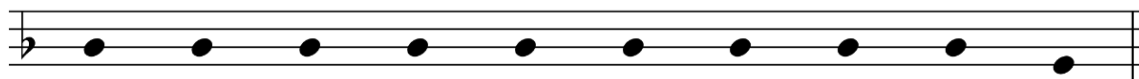
uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re Schuld,



wie auch wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern.



Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung,



son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.

Die 11. Kerze wird

## ORATION - GL 310/9

Lt Allmächtiger, ewiger Gott, dein eingeborener Sohn ist in das Reich des Todes hinabgestiegen und von den Toten glorreich auferstanden. Gib, dass deine Gläubigen, die durch die Taufe mit ihm begraben wurden, durch seine Auferstehung zum ewigen Leben gelangen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Amen.

Die 12. Kerze wird gelöscht

## SEGEN

*Die Trauermette endet ohne Segen. Die Betenden gehen schweigend auseinander.*

Die letzte Kerze brennt. Das Licht Gottes leuchtet - auch im Tod.

---

Stefan Plattner, 2020  
stplattner@gmail.com

*Quellen:*

*Bibeltext: Einheitsübersetzung 2016*

*Lieder: Gotteslob 2013 digital, Katholisches Gebet- und Gesangbuch*

*Gebete: Neue Gebete für den Gottesdienst I-VI, Eckhard Herrmann*

*Bilder: Christel Holl*